

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Deutsche Wiedervereinigung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VLS1  
20./21. Jahrhundert  
**Deutsche Wiedervereinigung – Umbrüche in  
Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verstehen**

Nach einer Idee von Paul Schlicher und Dr. Stefanie Wöhl



Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer und es führte den langen Prozess der Wiedervereinigung zwischen der DDR und der BRD. In einer Interaktion sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Aspekten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Umbruchzeit der 1990er Jahre auseinandersetzen. Dabei werden sie, wenn wurde Themen immer noch aktuell sind, und ihnen helfen zu verstehen, in. Eine Zitiergehörigkeit ist die Grundidee.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassische:** 3F

**Dauer:** 10 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Allgemeinbildungswissen über den politischen Prozess, können analysieren, sich mit verschiedenen Aspekten der Transformation nicht anpassend, Zusammenhänge zwischen historischen und politischen Ereignissen, Analyse von Texten, Medienkompetenz

**Theoretische Bereiche:** Texte, Bilder, Kartograf, Videos

## VI.51

20./21. Jahrhundert

# Deutsche Wiedervereinigung – Umbrüche in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verstehen

Nach einer Idee von Paul Schacher und Dr. Stefanie Wiehl



© RAABE 2022

© Norbert Michalke/imageBROKER/Süddeutsche Zeitung Photo

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer und eröffnete den langen Prozess der Wiedervereinigung zwischen der DDR und der BRD. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Aspekten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Umbruchszeit der 1990er-Jahre auseinander. Dabei verstehen sie, warum manche Themen immer noch aktuell sind, und stellen Bezüge zu ihrer Lebenswelt her. Eine Zeitzeugenbefragung rundet die Einheit ab.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	10
<b>Dauer:</b>	9 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Hintergrundinformationen über den politischen Umbruch herausarbeiten; sich mit verschiedenen Aspekten der Transformationszeit auseinandersetzen; Zeitzeugeninterviews durchführen
<b>Thematische Bereiche:</b>	friedliche Revolution, Wiedervereinigung, Transformationszeit
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Karikatur, Videos

---

## Fachliche Hinweise

### Warum wir das Thema behandeln

Die 1990er-Jahre in Ostdeutschland sind ein spannender Abschnitt der Zeitgeschichte – Lebenswelten veränderten sich, ein anderes politisches System wurde etabliert und die Wirtschaft umgestellt. Bis heute sind die Zeitzeugen in Familien und den Medien präsent und eine lebendige Erinnerungslandschaft in Form von Feiertagen, Denkmälern, Museen und Alltagskultur macht die Geschichte spürbar.

Für die Gegenwart ist das Verständnis dieser Zeit der Transformation von herausgehobener Bedeutung. Auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist der Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland in der Lebensgestaltung, in Arbeitsverhältnissen und Wirtschaft sowie im Wahlverhalten evident. Die DDR-Geschichte sowie die Erfahrungen, die in den 1990er-Jahren gemacht wurden, werden in aktuellen Debatten angesprochen und als Deutungsmuster herangezogen. Dadurch hat das Thema einen unmittelbaren Lebensweltbezug für Schülerinnen und Schüler, vor allem in Ost-, aber auch in Westdeutschland. Diese Unterrichtseinheit reagiert zum einen auf diese Aktualität der Transformationszeit in der Gesellschaft und knüpft zum anderen an der neuen fachwissenschaftlichen Erforschung der 1990er-Jahre an.

### Was Sie zum Thema wissen müssen

#### Die „friedliche Revolution“

Massive Auswanderungsbestrebungen und Massendemonstrationen mündeten im Herbst 1989 in der sogenannten „friedlichen Revolution“. An der Spitze des Zentralkomitees der SED wird Erich Honecker zum Rücktritt bewegt. Ihm folgte Egon Krenz, der eine „Wende“ in der Politik versprach. Schrittweise wurde das Reisen erleichtert, symbolisch am bedeutendsten war dabei die Öffnung der Grenze zur BRD am 9. November 1989. In der BRD entstanden unter Helmut Kohl konkrete Pläne zur deutschen Wiedervereinigung. Der von der DDR-Volkskammer zum Ministerpräsidenten gewählte Hans Modrow räumte einer Wiedervereinigung jedoch zunächst keine Priorität ein. Unter der Regierung Modrows entstand die Treuhandanstalt, die die Transformation der DDR-Planwirtschaft hin zu einer Marktwirtschaft nach dem Modell der BRD verantworten sollte. Zentral waren sogenannte „runde Tische“, zunächst auf Lokalebene und ab 7. Dezember 1989 auch ein „zentraler runder Tisch“ in Berlin. Vertreterinnen und Vertreter der Regierung, Oppositionsparteien, Bürgerrechtlerinnen und Kirchenvertreter kamen zusammen und berieten über die nächsten Schritte bei der Umgestaltung des Systems und Vorbereitung der Wahlen.

#### Politik<sup>1</sup>

Die ersten freien und demokratischen Wahlen der DDR waren zugleich die letzten: Die im März 1990 gewählte Volkskammer erarbeitete mit Vertreterinnen und Vertretern der BRD einen Vertrag zur Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion. Auf dieser Grundlage entstand der sogenannte „Einigungsvertrag“, der im September 1990 von der Volkskammer der DDR und dem Bundestag der BRD angenommen wurde. Die deutsche Wiedervereinigung war damit beschlossen. Am 3. Oktober 1990 trat die DDR der BRD bei und hörte damit auf zu existieren. Die anschließenden Jahre waren geprägt von der Transformation zum politischen System der BRD. Bis heute weichen die Zustimmungswerte zur Demokratie und zum politischen System im Osten der Republik gegenüber dem Westen ab.

<sup>1</sup> Vgl. Detlef Pollack: Das unzufriedene Volk. Protest und Ressentiment in Ostdeutschland von der friedlichen Revolution bis heute. transcript Verlag, Bielefeld 2020.

### **Wirtschaftliche Aspekte des Umbruchs**

Die Planwirtschaft der DDR war von vielen Problemen geprägt: mangelnde Rohstoffe, verdeckte Arbeitslosigkeit (zu viele Beschäftigte auf zu wenig produktiven Stellen), ausgebliebene Investitionen in Infrastruktur und Maschinen, kaum Möglichkeiten, auf Nachfrage zu reagieren, sodass bei vielen Betrieben keine Konkurrenz mit westdeutschen oder ausländischen Firmen möglich war. Nach dem Ende der SED-Diktatur wurde die Planwirtschaft zu einer Marktwirtschaft umgebaut. 1990 wurde daher die Treuhand geschaffen, die die Privatisierung der Betriebe und die Reorganisation des volkseigenen Vermögens zu verantworten hatte. Die oberste Strategie war die Privatisierung von Betrieben. Dabei wurden Arbeitsplatzzusicherungen hohen Verkaufserlösen vorgezogen. Infolge der Unrentabilität der Betriebe wurden viele Betriebe geschlossen, dadurch fielen massiv Arbeitsplätze weg. Hinzu kam die Geldentwertung durch den Umtausch von Ost- in Westwährung 1990. Auch wenn das Wirken der Treuhand (bis 1995) und ihrer Nachfolgeorganisation „Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben“ oft kritisiert wurde, fällt im Vergleich zu anderen Ländern des ehemaligen „Ostblocks“, beispielsweise Tschechien in den 1990ern, die positive Wirkung der wirtschaftlichen Angleichung auf.

### **Lebenswelten in der Transformation**

Arbeitsplatzverlust und Wanderungsbewegungen vom Osten in den Westen, neue Konsum- und Freizeitmöglichkeiten, Veränderung des Bildungssystems – auch das Alltagsleben änderte sich rasant. Im Vergleich zur starken Regulierung z. B. durch die FDJ und die Studienverplatzvergabe, Eingriffe ins Ausbildungssystem und die Unterdrückung jugendlicher Subkulturen war der Bruch für die Jugend wohl am stärksten. Aber auch Erwachsene haben durch Arbeitsplatzverlust oder Wegzug in den Westen, durch veränderte Familien- und Freundesbanden einen Wandel erlebt, der bis in die Gegenwart prägend ist.

### **Erinnerungskultur und Zeitzeugenschaft**

In den letzten Jahren hat auch das Erinnern an diese Transformationszeit an Bedeutung gewonnen. Zunächst sind persönliche Erinnerungen ein interessanter Anknüpfungspunkt für Historikerinnen und Historiker (und im hier angelegten Projekt auch für Schülerinnen und Schüler). Das Erinnern an die Wiedervereinigung und Transformationszeit ist dabei nicht schwarz-weiß: Jeder hat eigene Erfahrungen gemacht, sowohl positive als auch negative. Hinzu kommt die öffentliche Erinnerungskultur; von staatlicher Seite steht bei Gedenkreden, etwa anlässlich von Feiertagen und Denkmalserrichtungen, der freiheitlich-demokratische Impuls, der die friedliche Revolution ausgezeichnet hat, im Fokus, aber auch an die Zumutungen der letzten Jahrzehnte wird erinnert.

### **Didaktisch-methodisches Konzept**

#### **Wie ist die Reihe methodisch angelegt?**

Diese Unterrichtsreihe bietet eine Vielfalt an Methoden, Materialien und Sozialformen. Die Lernenden bearbeiten Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit und führen im Plenum Diskussionen.

Die Zeitzeugeninterviews können fakultativ angeschlossen werden. Im Zeitzeugeninterview können die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen anwenden und mit den Erfahrungen der eigenen Eltern oder Verwandten kontrastieren. Sie erleben dadurch einen eigenen kleinen Forschungsprozess und können beurteilen, wie Erinnerungen divergieren und das Erzählen über Geschichte von der jeweiligen Perspektive abhängt. Gerade für die Entwicklung von Geschichtsbewusstsein ist dieses Projekt sinnvoll.

### Wie ist die Reihe aufgebaut?

Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird das Vorwissen der Lernenden zur deutschen Wiedervereinigung eruiert und sie setzen sich anhand eines Textes mit wesentlichen Informationen zum politischen Umbruchprozess auseinander.

Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Aspekten der Transformationszeit zu beschäftigen: mit der wirtschaftlichen Entwicklung, dem Rechtsradikalismus, den Jugendgruppen in den 1980er- und 1990er-Jahren, der musikalischen Verarbeitung dieser Zeit, der Bedeutung des Gedenkens sowie dem Umgang mit Unterlagen der Staatssicherheit. Zum Abschluss können die Lernenden Zeitzeugeninterviews durchführen.

### Tipps zur Differenzierung

Durch Zusatzaufgaben und komplexere Einzelmaterialien wird zudem die Binnendifferenzierung gewährleistet. So werden zum Beispiel **M 5** und **M 7** für leistungsstärkere Lernende zur Vertiefung angeboten. Die Vorlage einer Lernkarte in **M 2** hilft den Schülerinnen und Schülern beim Strukturieren des Textes.

### Weiterführende Medien

- ▶ Lange Wege der Deutschen Einheit. [www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/lange-wege-der-deutschen-einheit/](http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/lange-wege-der-deutschen-einheit/).  
Dossier der bpb zum Thema, das auf interessante Weise unterschiedliche Themen aufgreift.
- ▶ Kleßmann, Christoph: „Deutschland einig Vaterland“? Politische und gesellschaftliche Verwerfungen im Prozess der deutschen Vereinigung, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, H. 1/Jg. 8 (2009), S. 85–104 (auch online verfügbar: [zeithistorische-forschungen.de/1-2009/4555](http://zeithistorische-forschungen.de/1-2009/4555)).  
Bietet einen etwas älteren, aber nach wie vor guten Überblick.
- ▶ [www.bpb.de/mediathek/299069/wie-es-sich-angefuehlt-hat-als-die-mauer-fiel-interview](http://www.bpb.de/mediathek/299069/wie-es-sich-angefuehlt-hat-als-die-mauer-fiel-interview)
- ▶ <https://www.bpb.de/mediathek/298778/30-jahre-nach-dem-mauerfall-wie-es-damals-war-2-geschichten>  
Hier bietet die Bundeszentrale für politische Bildung über ihre Website verschiedene schriftliche wie auch audiovisuelle Zeitzeugeninterviews. Mit der Youtuberin Lisa Sophie Laurent entstanden 2019 Videos mit Zeitzeugen, die besonders Jugendliche ansprechen. Und:
- ▶ [www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/deutsche-teilung-deutsche-einheit/43893/fuenf-fragen-an](http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/deutsche-teilung-deutsche-einheit/43893/fuenf-fragen-an)  
Bereits 2004 befragte die bpb 17 Zeitzeugen zu ihren Erinnerungen.

[Links zuletzt abgerufen am 29.04.2022]



## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Umbruch- und Transformationszeit in Deutschland

**M 1** **Fall der Berliner Mauer – Ein historisches Ereignis**

**M 2** **Wandel eines politischen Systems**

**Kompetenzen:** Die Lernenden arbeiten wesentliche Hintergrundinformationen über den politischen Umbruch heraus und erstellen eine Lernkarte.

### 3.–8. Stunde

**Thema:** Verschiedene Aspekte der Transformationszeit

**M 3** **Wirtschaft – Zwischen erhofftem Aufschwung und Ernüchterung**

**M 4** **Zeit des Hasses – Rechtsradikalismus in den 1990ern**

**M 5** **Rechtsradikalismus in den 1990ern – Eine Karikatur analysieren**

**M 6** **Welche Jugendgruppen gab es in der DDR und in der BRD?**

**M 7** **Zeit der Hoffnung? – Die Wiedervereinigung aus Sicht der Jugend**

**M 8** **Musik als Sinnbild der Situation?**

**M 9** **Ein Tag zum Feiern? – Erinnern an historische Daten heute**

**M 10** **Umgang mit Unterlagen der Staatssicherheit der DDR**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten verschiedene Aspekte der Umbruchszeit anhand von Texten, Bildern, Karikaturen und Videos.



### 9. Stunde

**Thema:** Projekt Zeitzeugenbefragung

**M 11** **Zeitzeugenprojekt: „Erinnern an die 1990er“**

**M 12** **Methodenblatt: Zeitzeugen befragen**

**Kompetenzen:** Die Lernenden führen Zeitzeugeninterviews durch, stellen ihre Ergebnisse vor und kontrastieren ihr erworbenes Wissen mit den Erfahrungen der Zeitzeugen.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Deutsche Wiedervereinigung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VLS1

20./21. Jahrhundert

Deutsche Wiedervereinigung – Umbrüche in  
Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verstehen

Nach einer Idee von Paul Schlicher und Dr. Stefanie Wöhl.



Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer und es folgte der rasche Prozess der Wiedervereinigung zwischen der DDR und der BRD. In einer Interaktion sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten Aspekten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Umbruchzeit der 1990er Jahre auseinandersetzen. Dabei werden sie, wenn wurde Themen immer noch aktuell sind, und ihnen helfen zu verstehen, in. Eine Zitiergehörigkeit ist die Grundidee.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassische:** 12

**Dauer:** 10 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Allgemeinbildung und das politische Bewusstsein werden anhand von verschiedenen Aspekten der Wiedervereinigung erarbeitet. Zielgruppen sind Schüler/innen, die sich für die deutsche Geschichte, Politik und Wirtschaft interessieren.

**Theoretische Bereiche:** Wirtschaft, Politik, Gesellschaft

**Medien:** Texte, Bilder, Kartografische Medien